

Handbuch

Inhaltsverzeichnis:

1. Kontaktadressen	1
2. Checkliste	2
3. Inventar und Stauplan	3
4. Schiffsübernahme / Schiffsübergabe	4
5. Der Hafen	5
6. Der Motor	6
7. Elektrische Ausrüstung	8
8. Instrumente	8
9. Die Segel	9
10. Ankern	9
11. Rettungsring	9
12. Bilgenpumpen	9
13. Unter Deck	9
14. Kühlbox	10
15. Campinggaz-Kocher/Grill	10



Beneteau First 211

Länge über alles	6,2 m
Breite über alles	2,5 m
Tiefgang	0.7 – 1.8 m
Mast	9.4 m
Gewicht	1100 kg
Ballast	350 kg
Max.	6 Personen
Kojen	4
Segel	25,2 m ²
Spi	37,6 m ²

Das Ziel des Handbuches ist, allen Nutzern das Segeln mit der First 211 zu erleichtern, Schäden zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten. Wir bitten deshalb alle Nutzerinnen und Nutzer, die Anleitungen zu beachten, keine eigenmächtigen Veränderungen an den Einrichtungen vorzunehmen und das Material entsprechend dem Stauplan zu versorgen. **Bei der Schiffsübernahme und Schiffsabgabe muss unbedingt die Checkliste (Kapitel 2) beachtet werden!** Bitte meldet Schäden, Probleme oder Unregelmässigkeiten unverzüglich einem Bootsverantwortlichen.

Das Bootsteam wünscht eine erholsame und unvergessliche Zeit mit der Csacsi (*) auf den Juragewässern. (*) Csacsi: ausgesprochen Tschatschi d.h. Eselchen auf Ungarisch.

1. Kontaktadressen

Inhaberin und Bootschef	Sabine Boser	Mobil: E-mail:	Aktuell im Ausland (079 287 17 50) sabine.boser@gmail.com
Stellvertreter 1	Marie-Claude Marro	Mobil: E-mail:	078 874 16 11 mc.marro@outlook.com
Stellvertreter 2	Marie-Thérèse Clerc	Mobil : E-Mail:	079 310 81 28 m.clerc@flamingo-fashion.ch
Stellvertreter 3	Domenico Pirraglia	Mobile E-mail	078 640 97 77 dpirraglia65@gmail.com
Sailcom	SailCom Genossenschaft Zugerstrasse 32 6340 Baar	Tel : Tel: Urgence E-mail:	044 322 66 26 044 322 66 28 info@sailcom.ch
	Uwe Bechmann, Leiter Flotte	Tel: Email	044 322 66 24 flotte@sailcom.ch
Hafenmeister		Mobil:	079 266 19 08
Rettungs			117
Besucherreservierungen	Für alle Häfen am Neuenburgersee		App: Boatpark

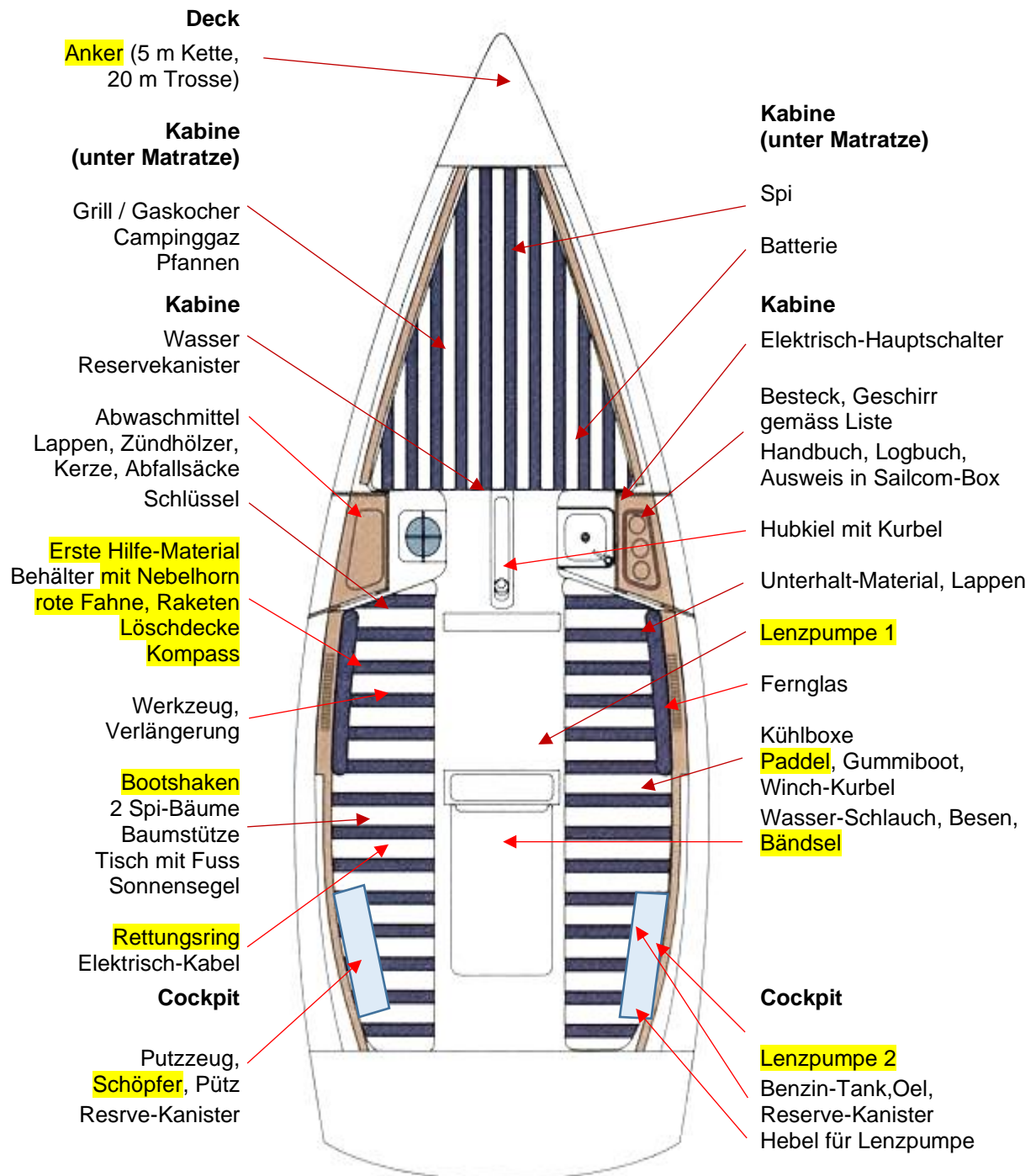
2 Checkliste

Diese Checkliste muss bei jeder Schiffs-Übernahme und -Abgabe kontrolliert werden.

Abweichungen von der Checkliste sind dem Bootsverantwortlichen, oder einem der Stellvertreter zu melden.

- ① Das Boot ist mit Gross -, Baum und Sommer-Persenning geschützt. (siehe Handbuch Kapitel 4.2). Die anderen Segel sind geborgen.
- ② Das Boot ist mit einer Vorspring und zwei Bug- und einer Heckkleinen befestigt (siehe Handbuch Kapitel 4.1).
- ③ Vier Fender sind gemäss Angaben im Handbuch an der Reling befestigt. (siehe Kapitel 4.1).
- ④ Der Hauptschalter-Schlüssel und der Sicherheitsschlüssel des Motors sind ausgezogen und hängen am Schlüsselhaken an der hinteren Backbord Schottwand.
- ⑤ Das Schiff ist innen besenrein und aussen mit dem Mikrofasern-Schwamm oder Schrubber nass gereinigt (ohne Reinigungsmittel).
- ⑥ Die Abfälle sind entsorgt.
Die Kühlbox ist getrennt von der Steckdose, Lampe, Mastlicht und Log/Echolot sind abgeschaltet, der Kompass verstaut in der Kabine.
Hubkiel ist abgesenkt
- ⑦ Die zwei Benzin-Ersatzkanister sind gefüllt. Die nächste Tankstelle befindet sich im Hafen von Portalban. Sonst bitte dem Boatsteam melden
- ⑧ Die Schwimmwesten liegen in der Steuerbord-Hundekoje, die nassen auf dem Kabinenboden.
- ⑨ Schiff und Segel sind ohne Mängel und Schaden. Fallen und andere 'Saiteninstrumente', d.h. Nachtruhstörer sind mit den Wanten verbunden.
- ⑩ Das Logbuch Scannen und ausfüllen.
- ⑪ Das Schiff ist mit dem Sailcom-Vorhängeschloss abgeschlossen.
- ⑫ Sicherheit: gemäss folgenden Punkten:
10 Ankern,
11 Rettungsring,
12 Bilgenpumpen,
13.1 Brandschutz, 13.2 Schwimmwesten, 13.3 Hubkiel.

3 Inventar und Stauplan



Geschirr

- 4 Teller
- 1 Schalen (Suppe)
- 1 Tassen
- 4 Becher
- 3 Gläser
- 1 Gummisieb
- 1 schwarzer Behälter
- 1 Trichter

Besteck

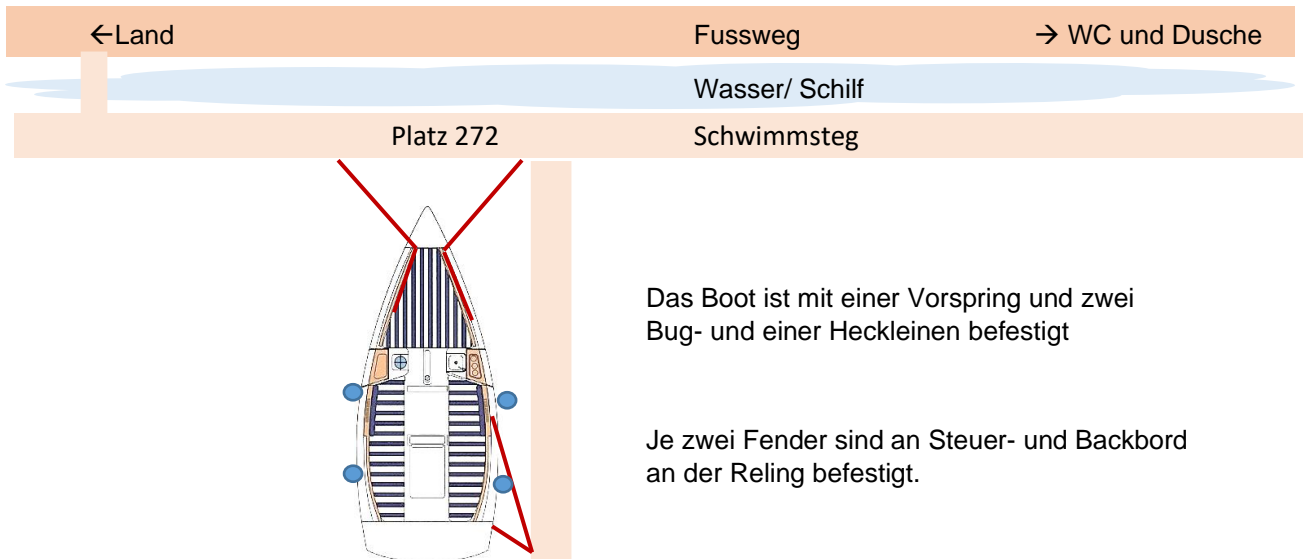
- 4 Löffel
- 2 kleine Löffel
- 4 Gabeln
- 2 Messer
- 1 Brotmesser
- 1 Rüstmesser
- 1 Schäler

- 1 grosses Messer
- 1 Zapfenzieher
- 1 Schaufel
- 1 kleiner Besen

4 Schiffsübernahme / Schiffsübergabe

So solltest Du das Boot antreffen und verlassen:

4.1 Das Schiff ist festgemacht



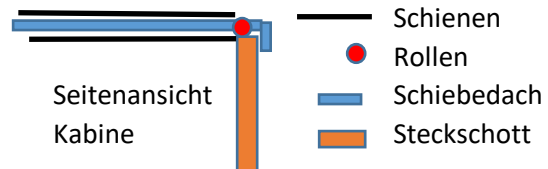
4.2 Das Schiff ist gedeckt:

Das Boot ist mit Gross- und Baum-Persenning geschützt. Die anderen Segel sind geborgen.

Falle, Pinne und andere Lärm erzeugende Objekte sind mit Bändseln mit den Wanten verbunden oder auf geeignete Weise befestigt.

4.3 Steckschott öffnen

Mit Schlüssel öffnen. Schiebedach anheben, und die seitlichen Rollen auf die obere Schiene legen. Schiebedach wegschieben, Steckschott entfernen, Schiebedach zurückziehen und mit Rollen auf untere Schiene auflegen.



4.4 Grossbaum

Der Grossbaum hängt an der Dirk: **Er muss zum Segeln ausgehakt und vor dem Bergen des Grosssegels wieder eingehakt zu werden.**

4.5 Fallen

Das Grosssegelfall wird unter dem Doppel-Reffhaken eingehängt, damit es auch dicht geholt werden kann. Die Fallen werden mit Bändseln gegen die Wanten gespannt, damit sie nachts keinen Lärm erzeugen. Alle Fallen sind gespannt und aufgeschossen und über die Winsch gelegt.

4.6 Leinen

Nicht benötigte Leinen werden in den Stauraum hinter den Niedergang gelegt.

4.7 Hubkiel

Der Hubkiel muss für den Segelbetrieb abgesenkt sein. **Aus Sicherheitsgründe lassen wir ihm immer abgesenkt**

4.8 Elektrische Anlage

Der rote Hauptschlüssel an der vorderen Steuerbord-Schottwand ist ausgezogen und am Schlüsselhaken der hinteren Backbord-Schottwand aufgehängt. Der Stecker der Kühlbox ist ausgezogen. Alle Schalter beim Elektropaneel sind auf OFF gestellt.

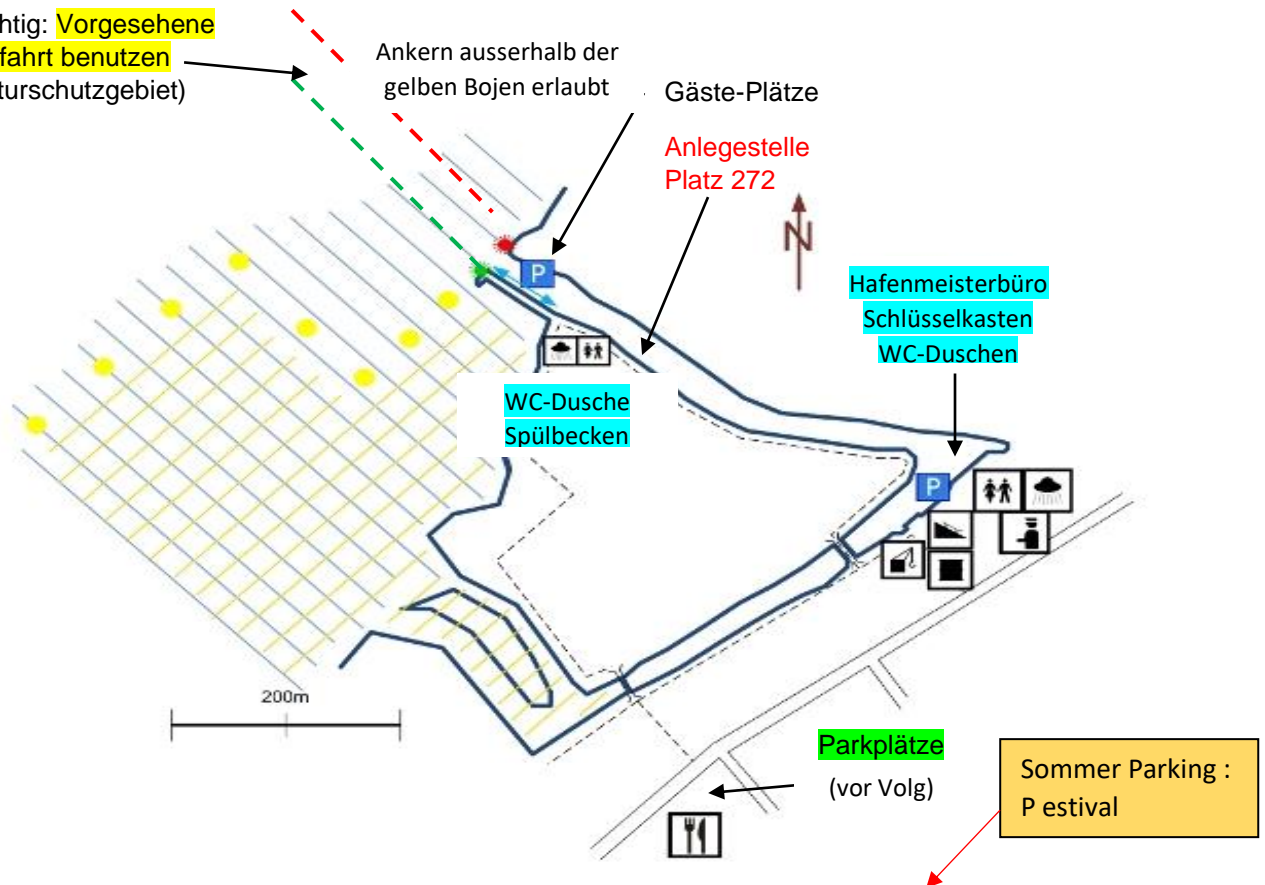
4.9 Reinigung

Das Deck und Cockpit ist sauber und frei von Verunreinigungen (mit Schrubber oder Mikrofaser-Schwamm ohne Reinigungsmittel gereinigt). Die Kabine ist besenrein. Abfälle sind entsorgt.

Der Boden unter dem Niedergang und unter dem Clubtisch ist sauber und trocken.

5 Der Hafen

Wichtig: **Vorgesehene Ausfahrt benutzen** (Naturschutzgebiet)



Der Hafen von Gletterens befindet sich in einer Naturschutz-Zone und es müssen entsprechende Vorschriften eingehalten werden. Dies wird streng überwacht und wir bitten alle Mitglieder, sich die Vorgaben einzuhalten:

Auszug aus Artikel 22 des Hafenreglements: Es ist verboten

- im Hafen zu baden (es hat ein Strandbad in der gelb schraffierten Zone)
 - Boote zu schleifen, malen, Antifouling anzubringen
 - den Hafen und seine Installationen und Umgebung zu verunreinigen und Abfälle in den See oder Ufer zu werfen
 - Boote oder andere Objekte ausserhalb der vorgesehenen Zonen zu abzustellen
 - zu ankern oder das Boot an nicht dafür vorgesehenen Installationen zu befestigen
 - Hunde dürfen lediglich an der Leine direkt zum Boot gebracht werden
- Weitere, ausserordentliche Vorschriften befinden sich allenfalls an den Fussgänger-Eingängen zum Hafen-Areal.

Den Badge für den Zutritt zu WC/Duschen im Haupthafen, findest du im Schlüsselkasten beim Hafenmeister Büro. **code 15021961**

WC/Dusche/Spülbecken nahe Anlegestelle 272 Csacsi sind im Sommer immer offen.

ÖV: Bus TPF : Linie 544 ab Fribourg oder Avenches

PW : Parking vom 1. Mai bis 30. September (2.- pro Stunde ,16.- pro Tag, Mehrere aufeinanderfolgende Tage möglich)

Sehenswert in Gletterens ausser segeln und baden : [Besuch des « village lacustre »](#)

6 Der Motor

Der Motor ist ein wesentliches Sicherheitselement des Schiffes und sollte immer betriebsbereit sein. Bei Unregelmäßigkeiten oder notwendigen Wartungsarbeiten müssen die Bootsverantwortlichen sofort informiert werden!

An den Einstellungen des Motors darf nichts verändert werden!

Der Honda-Benzinmotor BF8 hat 2 Zylinder, 8 PS (5,9 kW) und ist nicht A-Scheinpflichtig. Vorne am Motor ist eine Drehgaspinne mit Fixierungssystem. Er verfügt über eine Reihe von Warnsystemen, z. B. Überhitzungsalarm, Öldruckalarm und Drehzahlbegrenzer.

Der Motor ist in der Längsachse des Bootes fixiert wenn der Hebel am linken Anschlag steht. Falls der Hebel nach rechts gedreht wird, kann der Motor nach Bedarf gedreht werden, z.B. um eine enge Kurve zu fahren.



Um den Motor zu kippen, muss dieser Schalter nach oben auf ‚tilt‘ geschoben werden. und auf „run“ zum Begradigen (bevor es ins Wasser absenken)



Um den Motor abzusenken, löst du die 2 schwarzen Sicherheitsmutter am Stuhl ein wenig, ziehst den Handhebel und drückst ihn in Richtung Motor, damit die Platte beim Absenken nicht einrastet. Sicherst die Position und ziehst die Sicherheitsmutter wieder fest. Wenn der Motor aus dem Wasser ist, prüfst du, ob die Platte eingehakt ist, und ziehst die schwarzen Muttern fest, da der Motor sonst bei Vibrationen stark abfallen kann.



Achtung der Motor ist schwer. Falls der Motor nicht aus dem Wasser gehoben werden kann, lass den Motor im Wasser.



6.1 Starten

Um den Motor zu starten, muss der rote Sicherheitsschlüssel gesteckt werden – er hängt am Schlüsselhaken an der hinteren Backbord-Schottwand. Entlüfte den Tank indem du den kleinen Drehknopf auf dem Tank öffnest und danach wieder schliesst.

Der Hauptschalter muss eingeschaltet sein. (siehe S.8)

Kontrollieren, ob Gangschaltung auf ‚neutral‘ steht.
Beim Kaltstart pumpen, bis Handpumpe prall ist.
Startknopf drücken – Motor läuft.
Falls Batterie leer ist, mit Zugleine starten.



6.2 Leerlauf

Der Leerlauf dreht automatisch mit der richtigen Drehzahl. Falls der Motor ungewollt abstellt, bitte dem Bootsteam melden.

6.3 Schalten

Der Schalthebel befindet sich links von der Drehgaspinne. Beim Schalten zwischen Vor – und Rückwärtsgang immer auf ‚neutral‘ und Drehzahl auf Minimum stellen.

6.4 Abstellen

Startknopf drücken. (Notfalls roten Sicherheitsschlüssel ziehen).

6.5 Alarm im Motorbetrieb

Lämpchen links vom Schalthebel: grün = in Ordnung, rot = Oel nachfüllen.

6.6 Tanken

Benzin mit Trichter einfüllen in Steuerbord-Backskiste. Auch den Reserve-Kanister füllen, er befindet sich in der Backbord- Backskiste.



7 Elektrische Ausrüstung



Der rote Schlüssel (= Hauptschalter) muss eingesteckt und im Uhrzeigersinn gedreht werden, damit das Netz funktioniert für das Motor zu starten

Lampe, Mastlicht und Log/Echo werden mit den Schaltern nach oben ein- und nach unten ausgeschaltet. **Die müssen ausgeschaltet sein beim Verlassen des Bootes,**



Vor dem Mast befindet sich ein Solarpanel. In der Regel genügt es, um die Batterie zu füllen.



Schottwand Backbord hinten: 12 Volt-Steckdose für Kühlboxe oder Betrieb von anderen Geräten mit 12 V.

8 Instrumente

Im Cockpit, neben dem Tiefgang, befindet sich der Kompasshalterung und ein Raymarine-Instrument, das die Tiefe, Geschwindigkeit und Temperatur anzeigt.

In der Kabine ist unter den Elektrisch-Schaltern eine Wetterstation:



9 Die Segel

Nebst dem Gross und Rollfock gibt es ein Spinnaker in einem Sack unter der Matratze im Bug. Seitlich in der Kabine befinden sich zwei Spi-Bäume. Sie sind gleich, d.h. es belanglos, welcher eingesetzt wird.

Der Baum wird am Achterstag eingehakt, beim Setzen des Segels ausgehakt **und wieder eingehakt, bevor das Großsegel abgehängt wird.**

2 Reffleinen für Achterliek Reffkautschen sind aus dem Cockpit zu bedienen. Reffaugen am Vorderliek werden in die Reffhaken an der Baumnock eingehängt.

10 Ankern

Immer prüfen, ob das Ende der Ankertrosse im Ankerkasten mit einem Palstek befestigt ist! Die Ankertrosse wird an der Steuerbordklampe belegt.

Beginnend am gesicherten Ende, Ankertrosse aus Kastenziehen und Haufen bilden, bis am Schluss nur noch der Anker im Kasten ist.

Wenn nicht möglich; beim Anker beginnend, Haufen aufschichten. Dann zweiten Haufen bilden in umgekehrter Richtung.

Boot in den Wind stellen. Anker am Bug über Bord werfen wenn Boot still liegt. Ankertrosse nach Bedarf auf Steuerbordklampe belegen. Die Länge der Ankerleine sollte mindestens die dreifache Wassertiefe betragen.

11 Rettungsring

Der Rettungsring ist an Backbord am Heckkorb eingehängt. Das Ende der Leine ist am Heckkorbangeschlagen und von dort beginnend aufgeschossen (ohne Knoten). Die Leine wird an den vorgesehenen Hacken gehängt – sie darf sich nicht verheddern - so dass der Rettungsring bei Bedarf sofort ausgeworfen werden kann. Dank der schwimmenden Leine ist der Rettungsring für den Mann über Bord auch erreichbar, wenn der Ring zu weit geworfen und ein Kreis um den Schwimmer gefahren wird

12 Bilgenpumpen

Der Pumpenhebel für die Bilgenpumpe 1 ist an der Steuerbord-Seite des Niederganges. Die Bilgenpumpe 2 befindet sich in der Steuerbord Backskiste hinter dem Tank. Der Pumpenhebel ist rechts über dem Tank verstaut.

13 Unter Deck

Auf dem Boot ist Rauchverbot



13.1 Brandschutz

Die Löschdecke ist im Backbord-Ablagefach deponiert.

13.2 Schwimmwesten

Die Schwimmwesten befinden sich in der Backbord-Hundekoje.

13.3 Hubkiel

Der Hubkiel wird mit der Kurbel in Uhrzeigersinn angehoben und umgekehrt abgesenkt. Für den Segelbetrieb ist er absenkt, was einem Tiefgang von 1,8 m entspricht. Er ist abgesenkt wenn die Anzeige (kleine weisse Kugel) bei der Kurbel oben ist.

13.4 Kojen

Beidseitig befindet sich je ein Koje und eine Doppelkoje im Bug.

13.4 Wasser

Da kein Wassertank eingebaut ist, muss das benötigte Wasser mitgebracht werden. Ev rote Kanister füllen (abwaschen)

13.5 Einrichtung Kabine



14 Kühlbox

Die Kühlboxe ist in der Backbord Hundekoje und wird mit dem 12 V Kabel an der Scheckdose an der hinteren Backbord Schottwand angeschlossen. Achten Sie darauf, die Batterie nicht durch diskontinuierliche oder nächtliche Benutzung zu entladen.

15 Campinggaz-Kocher/Grill



Der vielseitige und kompakte 2 in 1 Grill bietet alles, was man für die abwechslungsreiche Urlaubsküche benötigt: den starken Kocher, den Grillrost für traditionelle Grillgerichte die. Der Deckel rundet die Einsatzmöglichkeiten ab. Das Gerät ist einfach zu bedienen, leicht zu reinigen und dank des Kartuschenbetriebs CV470 / CV270 mobil und überall einsetzbar. Das Gerät wird durch eine Piezozündung erhitzt.

ACHTUNG: Du verwendest Gas – sei vorsichtig!

Gebrauchsanweisung: siehe Grillmanual